



748



757



746

## Mitglieder/Beobachter

- 798 Wir trauern
- 798 Baden-Württemberg
- 799 Bayern
- 803 Berlin
- 803 Brandenburg
- 804 Bremen
- 805 Hamburg
- 806 Hessen
- 806 Mecklenburg-Vorpommern
- 807 Niedersachsen
- 809 Nordrhein-Westfalen
- 810 Nordrhein
- 813 Westfalen-Lippe
- 814 Rheinland-Pfalz
- 816 Saarland
- 818 Sachsen
- 823 Sachsen-Anhalt
- 824 Schleswig-Holstein
- 826 Thüringen
- 827 Personalien
- 828 TVT
- 829 Hochschulen

## Rubriken

- 746 Akut
- 764 BTK aktuell
- 766 Vetidata
- 766 Rosa Liste
- 766 BGW
- 767 BFB
- 767 Forschungspreise
- 768 Semestertreffen
- 768 Personalien
- 768 Approbationen
- 770 Terminecke
- 776 Kurse, Tagungen, Kongresse
- 794 Subakut
- 830 Buchbesprechungen
- 832 Industrie und Wirtschaft

## Seite 748 Coaching

„Wem nicht zu raten ist, dem ist auch nicht zu helfen“ besagt ein altes Sprichwort. Und tatsächlich erleichtert ein fachlich fundierter und aus gewisser Distanz heraus gegebener Ratschlag oft die Lösung eines Problems. Die Erfolgsaussichten steigert, wer diesen Ratschlag mit Hilfe einer speziell dafür ausgebildeten Person selbst erarbeitet. Katrin Thorun-Brennan und Dr. Claudia Pastor berichten über Sinn und Möglichkeiten des professionellen Coaching in der tierärztlichen Praxis.

## Seite 753 Strahlenschutz

Seit drei Jahren plädiert die BTK aktiv dafür, dass auch Tierärzten die Fachkunde im Strahlenschutz anerkannt wird, die nach In-Kraft-Treten der neuen Röntgenverordnung ihr Examen abgelegt haben. Nun ist dies erfreulicherweise zumindest in Nordrhein-Westfalen beschlossen worden: Wer zwischen dem 1. Juli 2002 und dem 1. März 2005 seine tierärztliche Prüfung abgelegt hat, erhält die Fachkunde anerkannt. Voraussetzung ist der Nachweis der Prüfung im Fach Radiologie und nach Studienabschluss die Teilnahme an einem Aktualisierungskurs nach RöV. Diese Regelung gilt so oder in ähnlicher Form auch in anderen Bundesländern. Auskunft erteilen die jeweils für die Anerkennung der Fachkunde zuständigen Stellen (s. S. 736).

## Seite 758 Digitales Röntgen

Speicherfoliensystem und ID-System, Memory-Chip und Digitizer, Workstation und digitales Archiv – was sich kompliziert anhört ist in der Praxis auch ohne umfassende EDV-Kenntnisse einfach zu bedienen. Dr. Gerd Brunken schildert die Vorteile der digitalen Bildverarbeitungstechnik in der (Pferde-)Praxis und nennt die Voraussetzungen für ihre Anwendung.

## Seite 767 JobCard

Ab 2006 ist jeder Arbeitgeber gesetzlich verpflichtet, Meldungen an die Sozialversicherungen ausschließlich in elektronischer Form zu übermitteln. Diesem Ziel dient auch die geplante JobCard, die die Kommunikation zwischen Arbeitgeber und Verwaltung erleichtern und beschleunigen soll. Der Bundesverband der Freien Berufe informiert über die Inhalte und Teilnahmebedingungen und den voraussichtlichen Zeitrahmen des JobCard-Verfahrens.